

Prüfungsordnung des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering der Frankfurt University of Applied Sciences für den allgemeinen und dualen Bachelor-Studiengang Informatik (B.Sc.) vom 24. Oktober 2012, zuletzt geändert am 24. November 2021

Hier: Änderung vom 23. November 2022

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. I S.931), geändert durch Gesetz vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering der Frankfurt University of Applied Sciences am 23. November 2022 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), zuletzt geändert am 13. Juli 2022 (veröffentlicht am 19. August 2022) auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 16.01.2023 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

1. In der Fußzeile wird folgendes neu eingefügt:
*„Frankfurt University of Applied Sciences – Fachbereich 2 Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering
Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Informatik (B.Sc.)
Seite [entsprechende Seitenzahl]*
2. Nach dem Rubrum wird neu eingefügt:
*„Vorbemerkung
Das Studienprogramm des Bachelor-Studiengangs Informatik (B.Sc.) kann in zwei unterschiedlichen Studienvarianten studiert werden.
Die Allgemeine Studienvariante richtet sich an Studierende, die das Studienprogramm ohne Vertrag mit einem Kooperationspartner absolvieren. Sie studieren in einer Studienvariante, die im sechsten Semester eine Praxisphase bei einem frei zu wählenden Unternehmen mit einem Umfang von 14 Wochen vorsieht.*

Die Duale Studienvariante richtet sich an Studierende, die in Verbindung mit einem Kooperationspartner der Frankfurt University of Applied Sciences nach Abschluss eines Studienvertrages das Studium absolvieren. Als Kooperationspartner gelten Unternehmen bzw. Institutionen, die mit der Frankfurt University of Applied Sciences einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Durchführung der Dualen Studienvariante geschlossen haben. Bei der Dualen Studienvariante absolvieren die Studierenden neben der 14-wöchigen Praxisphase zusätzlich noch fünf Betriebliche Studienabschnitte während der vorlesungsfreien Zeiten des ersten bis einschließlich fünften Semesters sowie die Bachelor-Arbeit bei dem Kooperationspartner. Diese Studienvariante stellt ein praxisintegrierendes Intensivstudium dar.“

3. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt neu gefasst:

„Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Zugangsvoraussetzungen und Immatrikulationsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)
- § 5 Module
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Praxisphase
- § 9 Betriebliche Studienabschnitte der Dualen Studienvariante
- § 10 Bachelorarbeit mit Kolloquium
- § 11 Bildung der Gesamtnote
- § 12 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 13 Inkrafttreten, Übergangsregeln“

4. Die Anlagenübersicht wird wie folgt neu gefasst:

„Anlagen

- Anlage 1a: Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende der Allgemeinen Studienvariante
- Anlage 1b: Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende der Dualen Studienvariante
- Anlage 2a: Modul- und Prüfungsübersicht für Studierende der Allgemeinen Studienvariante
- Anlage 2b: Modul- und Prüfungsübersicht für Studierende der Dualen Studienvariante
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4a: Diploma Supplement für Studierende der Allgemeinen Studienvariante
- Anlage 4b: Diploma Supplement für Studierende der Dualen Studienvariante
- Anlage 5: Studienvertrag für Studierende der Dualen Studienvariante (Muster)“

5. § 2 Qualifikationsziele wird wie folgt geändert:

a. Als Satz 1 wird neu eingefügt:

„Ziel des Bachelor-Studiengangs Informatik (B.Sc.) ist es, den Absolventinnen und Absolventen sowohl der Allgemeinen als auch der Dualen Studienvariante folgende Kompetenzen zu vermitteln:“

b. Unter (2) Wissensvertiefung wird in Satz 2 bei dem Wort „*ver-arbeitung*“ das Satzzeichen „-“ ersatzlos gestrichen.

c. Als letzter Absatz wird neu angefügt:

„Duale Studienvariante

Wesentlicher Bestandteil der Dualen Studienvariante ist zudem der systematische und kontinuierliche Theorie-Praxis-Transfer. Neben den gemeinsamen Zielen hinsichtlich der oben genannten Kompetenzen haben die Absolventinnen und Absolventen der Dualen Studienvariante über ihr gesamtes Studium hinweg regelmäßig ihre an der Hochschule erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unmittelbar in ihrem branchenspezifischen Arbeitsumfeld angewendet. In fünf Betrieblichen Studienabschnitten in den

ersten fünf Semestern, der Praxisphase und im Rahmen der Bachelor-Arbeit haben sie berufspraktische Tätigkeiten bei einem Kooperationspartner ausgeübt. Durch diese andauernde und strukturierte Verbindung von wissenschaftlichen Inhalten und praktischen Anteilen während des gesamten Studiums haben die Absolventinnen und Absolventen in besonders hohem Maße den Theorie-Praxis-Transfer erfahren, vertieft und reflektiert.“

6. Als § 3 wird neu eingefügt:

„§ 3 Zugangsvoraussetzungen und Immatrikulationsvoraussetzungen

(1) Zum Studium im Bachelor-Studiengang Informatik wird zugelassen, wer über die Hochschulzugangsberechtigung gemäß den Bestimmungen des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) in der jeweils gültigen Fassung verfügt.

(2) In der Dualen Studienvariante ist zusätzlich zur Hochschulzugangsberechtigung gemäß Abs. 1 ein mit einem Kooperationspartner der Frankfurt University of Applied Sciences abgeschlossener Studienvertrag vorzulegen (Anlage 5).

Die bisherigen §§ 3, 4, 5, 6 und 7 werden zu den §§ 4, 5, 6, 7 und 8.

7. § 3 Regelstudienzeit wird wie folgt geändert:

a. Der Titel „Regelstudienzeit“ wird um die Angabe „, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)“ ergänzt.

b. Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

(i) Nach den Worten „Die Regelstudienzeit beträgt“ werden die Worte „sowohl für die Allgemeine als auch für die Duale Studienvariante“ ergänzt.

(ii) Als Satz 2 wird neu angefügt: „Das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium ist Bestandteil des sechsten Semesters.“

c. Als Absatz 2 wird neu eingefügt:

„(2) Das Studienprogramm der Allgemeinen Studienvariante ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium. Das Studienprogramm der Dualen Studienvariante ist ein modular aufgebautes Vollzeit- und Intensivstudium. Beide Studienprogramme sind auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.“

Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3.

8. § 4 Module wird wie folgt geändert:

a. Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Das Studienprogramm umfasst in der Allgemeinen Studienvariante insgesamt 29 Module und in der Dualen Studienvariante insgesamt 34 Module, darunter jeweils das Modul Interdisziplinäres Studium Generale und ein Wahlpflichtmodul.“

b. Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Module 11 bis 22 im 3. und 4. Semester werden in englischer Sprache erbracht, das heißt alle Lehrveranstaltungen und die Modulprüfungen werden in englischer Sprache durchgeführt.“

9. In § 7 Praxisphase werden in Absatz 3 nach dem Wort „Näheres“ die Worte „für die Allgemeine Studienvariante“ neu eingefügt und das Wort „Fachbereich“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

10. Als § 9 wird neu eingefügt:

„§ 9 Betriebliche Studienabschnitte der Dualen Studienvariante

- (1) Das Studienprogramm beinhaltet in der Dualen Studienvariante zusätzlich fünf Betriebliche Studienabschnitte I bis V mit berufspraktischen Tätigkeiten im Gesamtumfang von 900 Stunden.
- (2) Die Betrieblichen Studienabschnitte I bis V werden in den vorlesungsfreien Zeiten jeweils zum Abschluss der ersten fünf Semester durchgeführt.
- (3) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Betrieblichen Studienabschnitten I bis V (Module 30-1 bis 30-5) ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (4) Eine Berufsausbildung oder Berufspraxis wird auf die Betrieblichen Studienabschnitte nicht angerechnet.“

Die bisherigen §§ 8, 9, 10 und 11 werden zu den §§ 10, 11, 12 und 13.

11. § 9 Bildung der Gesamtnote wird wie folgt geändert:

- a. Nach dem Wort „Module“ wird die Angabe „1 bis 29“ ersatzlos gestrichen.
- b. Nach den Worten „gemäß der“ wird die Angabe „Modulübersicht (Anlage 2)“ durch „Modul- und Prüfungsübersichten (Anlagen 2a und 2b)“ ersetzt.

12. In § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement wird in Absatz 1 nach den Worten „Bachelor/Master“ die Angabe „(Anlagen 4a und 4b)“ neu eingefügt.

13. Die Anlage 1 zur Prüfungsordnung Modulübersicht: Informatik (B.Sc.) wird zur Anlage 1a und wie folgt neu gefasst:

Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende der Allgemeinen Studienvariante Informatik (B.Sc.)

– Anlage 1a zur Prüfungsordnung¹ –

6. Semester 30 CP	28. Praxisphase 18 CP			29. Bachelor-Arbeit mit Kolloquium 12 CP		
5. Semester 30 CP	23. Recht und Datenschutz 5 CP	24. Aktuelle Themen der Informatik 5 CP	25. Informatik Projekt 10 CP		26. Wahlpflichtmodul 5 CP	27. Interdisziplinäres Studium Generale 5 CP
4. Semester 30 CP	17. Software Engineering - Design 5 CP	18. Real-Time Systems 5 CP	19. IT Security 5 CP	20. Distributed Systems 5 CP	21. Practical Computer Networks and Applications 5 CP	22. Programming Exercises 5 CP

¹ Diese Anlage beinhaltet die thematischen Zusammenhänge der Module sowie die empfohlene Reihenfolge der Module im Studienverlauf der Allgemeinen Studienvariante.

3. Semester 30 CP	11. Software Engineering – Analysis 5 CP	12. Statistics 5 CP	13. Object-Oriented Programming in Java – Advanced Course 5 CP	14. Databases 5 CP	15. Computer Networks (CN) 5 CP	16. Operating Systems 5 CP
2. Semester 32,5 CP	7. Diskrete Mathematik 5 CP	8. Rechnerarchitekturen 5 CP	9. Algorithmen und Datenstrukturen 5 CP	4. Einführung in die Programmierung mit C und Objekt-orientierte Programmierung Grundlagen 15 CP	10. Theoretische Informatik, Automaten und formale Sprachen 5 CP	5./ 6. English bzw. BWL 5 CP
1. Semester 27,5 CP	1. Algebra 5 CP	2. Analysis 5 CP	3. Einführung in die Informatik 5 CP			5./ 6. English bzw. BWL 5 CP

14. Als Anlage 1b wird folgende Anlage neu eingefügt:

„Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende der Dualen Studienvariante Informatik (B.Sc.)

- Anlage 1b zur Prüfungsordnung² -“

6. Semester 30 CP	28. Praxisphase 18 CP			29. Bachelor-Arbeit mit Kolloquium 12 CP			
5. Semester 35 CP	23. Recht und Datenschutz 5 CP	24. Aktuelle Themen der Informatik 5 CP	25. Informatik Projekt 10 CP		26. Wahlpflichtmodul 5 CP	27. Interdisziplinäres Studium Generale 5 CP	30-5 Betrieblicher Studienabschnitt V 5 CP
4. Semester 38 CP	17. Software Engineering – Design 5 CP	18. Real-Time Systems 5 CP	19. IT Security 5 CP	20. Distributed Systems 5 CP	21. Practical Computer Networks and Applications 5 CP	22. Programming Exercises 5 CP	30-4 Betrieblicher Studienabschnitt IV 8 CP
3. Semester 35 CP	11. Software Engineering – Analysis 5 CP	12. Statistics 5 CP	13. Object-Oriented Programming in Java – Advanced Course 5 CP	14. Databases 5 CP	15. Computer Networks (CN) 5 CP	16. Operating Systems 5 CP	30-3 Betrieblicher Studienabschnitt III 5 CP
2. Semester 39,5 CP	7. Diskrete Mathematik 5 CP	8. Rechnerarchitekturen 5 CP	9. Algorithmen und Datenstrukturen 5 CP		10. Theoretische Informatik, Automaten und formale Sprachen 5 CP	5./ 6. English bzw. BWL 5 CP	30-2 Betrieblicher Studienabschnitt II 7 CP

1. Semester	1. Algebra	2. Analysis	3. Einführung in die Informatik	4. Einführung in die Programmierung mit C und Objekt-orientierung		5./ 6. English bzw. BWL	30-1 Betrieblicher Studienabschnitt I
32,5 CP	5 CP	5 CP	5 CP	15 CP		5 CP	5 CP

²Diese Anlage beinhaltet die thematischen Zusammenhänge der Module sowie die empfohlene Reihenfolge der Module im Studienverlauf der Dualen Studienvariante.

15. Die Anlage 2 Modulübersicht: Informatik (B.Sc.) wird zur „Anlage 2a Modul- und Prüfungsübersicht für Studierende der Allgemeinen Studienvariante Informatik (B.Sc.)“ und wird wie folgt geändert:

- In der Zeile zu Modul 11 „Software Engineering – Analysis“ wird in der Spalte Gewichtung die Angabe „1/36“ durch das Wort „Keine“ ersetzt.
- In der Zeile zu Modul 17 „Software Engineering – Design“ wird in der Spalte Gewichtung die Angabe „1/36“ durch die Angabe „5/144“ ersetzt.
- In der Zeile zu Modul 18 „Real-Time Systems“ wird in der Spalte Gewichtung die Angabe „1/36“ durch die Angabe „5/144“ ersetzt.
- In der Zeile zu Modul 19 „IT Security“ wird in der Spalte Gewichtung die Angabe „1/36“ durch die Angabe „5/144“ ersetzt.
- In der Zeile zu Modul 20 „Distributed Systems“ wird in der Spalte Gewichtung die Angabe „1/36“ durch die Angabe „5/144“ ersetzt.
- In der Zeile zu Modul 21 „Practical Computer Networks and Applications“ wird in der Spalte Gewichtung die Angabe „1/36“ durch das Wort „Keine“ ersetzt.
- In der Zeile zu Modul 22 „Programming Exercises“ wird in der Spalte Gewichtung „1/36“ durch „5/144“ ersetzt.
- Die Zeile zu Modul 25 „Informatik Projekt“ wird wie folgt neu gefasst:

25	Informatik Projekt	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Präsentation (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)	Deutsch	1/12
----	--------------------	----	---	---	---------	------

- Die Zeile zu Modul 27 „Interdisziplinäres Studium Generale“ wird wie folgt neu gefasst:

27	Interdisziplinäres Studium Generale	5	1	variabel, je nach Modulexemplar	Deutsch	4/144
----	-------------------------------------	---	---	---------------------------------	---------	-------

- Die Zeile zu Modul 28 „Praxisphase“ wird wie folgt neu gefasst:

28	Praxisphase	18	1	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation	Deutsch	10/144
----	-------------	----	---	--	---------	--------

				(mindestens 15, höchstens 25 Minuten)		
--	--	--	--	---------------------------------------	--	--

k. Die Zeile zu Modul 29 „Bachelor-Arbeit mit Kolloquium“ wird wie folgt neu gefasst:

29	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	12	1	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 60 Minuten)	Deutsch	22/144
----	--------------------------------	----	---	--	---------	--------

16. Als Anlage 2b wird neu eingefügt:

„Modul- und Prüfungsübersicht für Studierende der Dualen Studienvariante
- Anlage 2b zur Prüfungsordnung -“

Nr.	Modultitel	CP ECT S	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	Gewichtung
<i>Semester 1</i>						
1	<i>Algebra</i>	5	1	<i>Klausur (90 Minuten)</i>	<i>Deutsch</i>	<i>1/56</i>
2	<i>Analysis</i>	5	1	<i>Klausur (90 Minuten)</i>	<i>Deutsch</i>	<i>1/56</i>
3	<i>Einführung in die Informatik</i>	5	1	<i>Klausur (90 Minuten)</i>	<i>Deutsch</i>	<i>1/56</i>
4	<i>Einführung in die Programmierung mit C und Objektorientierte Programmierung Grundlagen</i>	15	2	<i>TPL 1: Klausur am Rechner (120 Minuten), Gewichtung 50%</i> <i>TPL 2: Klausur am Rechner (120 Minuten), Gewichtung 50 %</i> <i>VL</i>	<i>Deutsch</i>	<i>3/112</i>
5	<i>Betriebswirtschaftslehre (BWL)</i>	5	1	<i>Klausur (90 Minuten)</i>	<i>Deutsch</i>	<i>1/56</i>

Nr.	Modultitel	CP ECT S	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	Gewichtung
6	English	5	1	Klausur (90 Minuten)	Englisch	1/56
30-1	Betrieblicher Studienabschnitt I (nur für Studierende der Dualen Studienvariante)	5	1	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)	Deutsch	1/56
Semester 2						
7	Diskrete Mathematik	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch	5/296
8	Rechnerarchitekturen	5	1	Klausur am Rechner (120 Minuten) VL	Deutsch	5/296
9	Algorithmen und Datenstrukturen	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch	5/296
10	Theoretische Informatik, Automaten und formale Sprachen	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch	5/296
30-2	Betrieblicher Studienabschnitt II (nur für Studierende der Dualen Studienvariante)	7	1	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)	Deutsch	7/296
Semester 3						
11	Software Engineering – Analysis	5	1	Computer-based project with documentation (submission period 9 weeks, processing time 60 hours) Pass/fail	Englisch	Keine
12	Statistics	5	1	Written computer-based examination (90 minutes)	Englisch	1/42

Nr.	Modultitel	CP ECT S	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	Gewichtung
13	<i>Object-oriented Programming in Java – Advanced Course</i>	5	1	<i>Computer-based project with documentation (submission period 9 weeks, processing time 50 hours) with presentation (min. 15, max. 30 minutes)</i> VL	Englisch	1/42
14	<i>Databases</i>	5	1	<i>Written examination (120 minutes)</i>	Englisch	1/42
15	<i>Computer Networks</i>	5	1	<i>Written examination (90 minutes)</i>	Englisch	1/42
16	<i>Operating Systems</i>	5	1	<i>Written examination (90 minutes)</i>	Englisch	1/42
30-3	<i>Betrieblicher Studienabschnitt III (nur für Studierende der Dualen Studienvariante)</i>	5	1	<i>Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)</i>	Deutsch	1/42
Semester 4						
17	<i>Software Engineering – Design</i>	5	1	<i>Written examination (120 minutes)</i> VL	Englisch	25/864
18	<i>Real-Time Systems</i>	5	1	<i>Written examination (90 minutes)</i> VL	Englisch	25/864
19	<i>IT Security</i>	5	1	<i>Written examination (90 minutes)</i>	Englisch	25/864

Nr.	Modultitel	CP ECT S	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	Gewichtung
20	<i>Distributed Systems</i>	5	1	<i>Written examination (90 minutes)</i> VL	<i>Englisch</i>	25/864
21	<i>Practical Computer Networks and Applications</i>	5	1	<i>Computer-based project with doc- umentation (sub- mission period 9 weeks, pro- cessing time 60 hours)</i> Pass/fail	<i>Englisch</i>	Keine
22	<i>Programming Exercises</i>	5	1	<i>Project report (processing time 8 weeks) with presentation (min 10, max. 15 minutes)</i>	<i>Englisch</i>	25/864
30-4	<i>Betrieblicher Studienab- schnitt IV (nur für Studierende der Dua- len Studienvariante)</i>	8	1	<i>Praxisbericht (Be- arbeitungszeit 10 Wochen) mit Prä- sentation (min- destens 15, höchstens 20 Mi- nuten)</i>	<i>Deutsch</i>	25/864
<i>Semester 5</i>						
23	<i>Recht und Datenschutz</i>	5	1	<i>Klausur (90 Minuten)</i>	<i>Deutsch</i>	5/168
24	<i>Aktuelle Themen der Infor- matik</i>	5	1	<i>TPL 1: Klausur (90 Minuten), Gewichtung 50%</i> <i>TPL 2: Präsen- tation mit Ausar- beitung, Gewich- tung 50%</i>	<i>Deutsch</i>	5/168
25	<i>Informatik-Projekt</i>	10	1	<i>Projektarbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen) mit Präsentation (mindestens 30,</i>	<i>Deutsch</i>	11/168

Nr.	Modultitel	CP ECT S	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache	Gewichtung
				höchstens 45 Minuten)		
26	Wahlpflichtmodul	5	1	variabel je nach Wahlpflicht-modul	variabel je nach Wahlpflicht-modul	5/168
27	Interdisziplinäres Studium Generale	5	1	variabel, je nach Modulexemplar	Deutsch	4/168
30-5	Betrieblicher Studienabschnitt V (nur für Studierende der Dualen Studienvariante)	5	1	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)	Deutsch	5/168
Semester 6						
28	Praxisphase	18	1	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 25 Minuten)	Deutsch	10/144
29	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	12	1	Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 60 Minuten)	Deutsch	22/144

17. Der Titel der Anlage 3 „Anlage 3: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt neu gefasst:
 „Modulbeschreibungen
 - Anlage 3 zur Prüfungsordnung -“

18. In der Modulbeschreibung des Moduls 1 Algebra (Anlage 3) wird in der Zeile Häufigkeit des Angebots vor dem Wort „Wintersemester“ das Wort „Jedes“ neu eingefügt.

19. In der Modulbeschreibung des Moduls 5 Betriebswirtschaftslehre (BWL) (Anlage 3) wird in der Zeile Lernergebnisse und Kompetenzen nach dem Wort „Personalwesen“ das Satzzeichen „ , “ ersatzlos gestrichen.
20. In der Modulbeschreibung des Moduls 6 English (Anlage 3) wird in der Zeile Module availability das Wort „Every“ durch das Wort „Each“ ersetzt.
21. In der Modulbeschreibung der Module 7 Diskrete Mathematik (Anlage 3), 8 Rechnerarchitekturen (Anlage 3), 9 Algorithmen und Datenstrukturen (Anlage 3) und 10 Theoretische Informatik, Automaten und formale Sprachen (Anlage 3) wird jeweils in der Zeile Häufigkeit des Angebots von Modulen vor dem Wort „Sommersemester“ das Wort „Jedes“ neu eingefügt.
22. Die Modulbeschreibung des Moduls 11 Software Engineering – Analysis (Anlage 3) wird wie folgt geändert:
 - a. In der Zeile Module duration wird das Wort „one“ durch „One“ ersetzt.
 - b. In der Zeile Module contents wird nach dem Wort „Analysis“ das Satzzeichen „ , “ ersatzlos gestrichen.
 - c. In der Zeile Module availability werden die Worte „Winter term“ durch „Each winter semester“ ersetzt.
23. In der Modulbeschreibung des Moduls 12 Statistics (Anlage 3) werden in der Zeile Module availability die Worte „Winter term“ durch „Each winter semester“ ersetzt.
24. In der Modulbeschreibung des Moduls 13 Object-Oriented Programming in Java – Advanced Course (Anlage 3) werden in der Zeile Module availability die Worte „Winter term“ durch „Each winter semester“ ersetzt.
25. In der Modulbeschreibung des Moduls 14 Databases (Anlage 3) werden in der Zeile Module availability die Worte „Winter term“ durch „Each winter semester“ ersetzt.
26. In der Modulbeschreibung der Module 15 Computer Networks (Anlage 3) und 16 Operating Systems (Anlage 3) werden jeweils in der Zeile Module availability die Worte „Winter term“ durch „Each winter semester“ ersetzt.
27. In der Modulbeschreibung der Module 17 Software Engineering – Design (Anlage 3), 18 Real-Time Systems (Anlage 3), 19 IT Security (Anlage 3), 20 Distributed Systems (Anlage 3), 21 Practical Computer Networks and Applications (Anlage 3) und 22 Programming Exercises (Anlage 3) werden jeweils in der Zeile Module availability die Worte „summer term“ durch „Each summer semester“ ersetzt.
28. In der Modulbeschreibung des Moduls 25 Informatik Projekt (Anlage 3) wird in der Zeile Modulprüfung nach den Worten „mindestens 30“ das Wort „und“ durch das Satzzeichen „ , “ ersetzt.

29. Die Modulbeschreibung des Moduls 28 Praxisphase (Anlage 3) wird wie folgt geändert:
- In der Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul wird nach der Angabe „120 CP“ das Satzzeichen „.“ ersatzlos gestrichen
 - Die Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung wird wie folgt neu gefasst:

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	<p>Module der ersten fünf Semester im Umfang von 120 CP</p> <p>Nachweis der Durchführung des berufspraktischen Zeitraumes durch die Praxisstelle (für Studierende der Allgemeinen Studienvariante)</p> <p>Nachweis der Durchführung des berufspraktischen Zeitraumes durch den Kooperationspartner (für Studierende der Dualen Studienvariante)</p>
---	---

- In der Zeile Modulprüfungen wird nach den Worten „mindestens 15“ das Wort „und“ durch das Satzzeichen „.“ ersetzt.
30. Die Modulbeschreibung des Moduls 29 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium (Anlage 3) wird wie folgt geändert:
- In der Zeile Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul werden nach dem Wort „Studiensemester“ folgende Angaben neu angefügt:
 „(für Studierende der Allgemeinen Studienvariante)
 Nachweis des Beginns des Moduls Praxisphase durch Bestätigung des Kooperationspartners sowie erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 27 und 30-1 bis 30-4 (für Studierende der Dualen Studienvariante)
 - In der Zeile Modulprüfung wird nach den Worten „mindestens 30“ das Wort „und“ durch das Satzzeichen „.“ ersetzt.
31. Nach dem Modul 29 Bachelor-Arbeit mit Kolloquium (Anlage 3) werden folgende Module neu eingefügt:

**„Modul 30-1 Betrieblicher Studienabschnitt I
(für Studierende der Dualen Studienvariante)“**

Modultitel	Betrieblicher Studienabschnitt I
Modulnummer	30-1
Studiengang	Informatik (B.Sc.), Duale Studienvariante
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	5 Wochen
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul (für Studierende der Dualen Studienvariante)
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/150 h

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten im ersten Betrieblichen Studienabschnitt einen Überblick über den generellen Aufbau, die unterschiedlichen Bereiche und Ziele des Kooperationspartners.</p> <p>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und die unterschiedlichen Funktionsbereiche des Kooperationspartners umschreiben und darstellen, • die erworbenen Erfahrungen aus dem Studium reflektierend beschreiben und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in den Kontext des Kooperationspartners einordnen • sowie die Struktur des Kooperationspartners reflektierend beschreiben. <p>Inhaltlich haben sie den Theorie-Praxis-Transfer z. B. im Bereich der Informationssysteme oder einfachen Programmierarbeiten vertieft.</p>
Inhalte des Moduls	Betrieblicher Studienabschnitt I
Lehrformen des Moduls	Praxisphase
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester

**Modul 30-2 Betrieblicher Studienabschnitt II
(für Studierende der Dualen Studienvariante)**

Modultitel	Betrieblicher Studienabschnitt II
Modulnummer	30-2
Studiengang	Informatik (B.Sc.), Duale Studienvariante
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	10 Wochen
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul (für Studierende der Dualen Studienvariante)
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	7 CP/210 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

<i>an der Modulprüfung</i>	
<i>Modulprüfung</i>	<i>Praxisbericht (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)</i>
<i>Lernergebnisse und Kompetenzen</i>	<p><i>Im zweiten Betrieblichen Studienabschnitt können die Studierenden erste geeignete Aufgaben oder Projekte aus dem Bereich der Informatik unterstützen (z. B. vor- bzw. nachbereitende Arbeiten übernehmen). Mit den Aufgaben vertiefen sie praktisches Fachwissen in einzelnen Sachgebieten und Prozessen.</i></p> <p><i>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• Aufgaben, Anforderungen, Organisation und Vorgehensweisen (ggf. Aufgabenaufteilung, Prozesse, erste Lösungswege) erläutern und unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Arbeitens beschreiben und präsentieren,</i> <i>• fachliche Bezüge zu ihren Studieninhalten herstellen,</i> <i>• die bisher erworbenen Kompetenzen aus dem Studium in Grundzügen anwenden.</i> <p><i>Inhaltlich haben sie den Theorie-Praxis-Transfer z. B. im Bereich der Rechnerarchitekturen oder Datenstrukturen vertieft.</i></p>
<i>Inhalte des Moduls</i>	<i>Betrieblicher Studienabschnitt II</i>
<i>Lehrformen des Moduls</i>	<i>Praxisphase</i>
<i>Sprache</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Häufigkeit des Angebots</i>	<i>Jedes Sommersemester</i>

**Modul 30-3 Betrieblicher Studienabschnitt III
(für Studierende der Dualen Studienvariante)**

<i>Modultitel</i>	<i>Betrieblicher Studienabschnitt III</i>
<i>Modulnummer</i>	<i>30-3</i>
<i>Studiengang</i>	<i>Informatik (B.Sc.), Duale Studienvariante</i>
<i>Verwendbarkeit des Moduls</i>	
<i>Dauer des Moduls</i>	<i>5 Wochen</i>
<i>Empfohlenes Semester im Studienverlauf</i>	<i>3. Semester</i>
<i>Art des Moduls</i>	<i>Pflichtmodul (für Studierende der Dualen Studienvariante)</i>
<i>ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)</i>	<i>5 CP/150 h</i>
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</i>	<i>Keine</i>
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</i>	<i>Keine</i>

<i>Modulprüfung</i>	<i>Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)</i>
<i>Lernergebnisse und Kompetenzen</i>	<p><i>Im dritten Betrieblichen Studienabschnitt können die Studierenden Tätigkeiten im Bereich der Informatik übernehmen und angeleitet bearbeiten und lösen. Mit den Aufgaben vertiefen sie praktisches Fachwissen und können ihr theoretisches Wissen in die Praxis übertragen und festigen.</i></p> <p><i>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• ihre bereits erworbenen Kompetenzen durch den Einsatz beim Kooperationspartner anwendungsbezogen vertiefen,</i> <i>• einzelne Aufgaben ggf. auch innerhalb von Projekten übernehmen und sich in fachübergreifende Zusammenhänge eindenken,</i> <i>• Aufgaben, Anforderungen, Organisation und Vorgehensweisen sowie Vor- und Nachteile, ggf. Hürden erläutern und unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Arbeitens beschreiben und präsentieren,</i> <i>• die erworbenen Erfahrungen auch aus dem Studium sowie die Vorgehensweisen innerhalb des Kooperationspartners mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern und ggf. Kolleginnen und Kollegen besprechen und reflektierend beschreiben.</i> <p><i>Inhaltlich haben sie den Theorie-Praxis-Transfer z. B. im Software Engineering oder der Programmierung vertieft.</i></p>
<i>Inhalte des Moduls</i>	<i>Betrieblicher Studienabschnitt III</i>
<i>Lehrformen des Moduls</i>	<i>Praxisphase</i>
<i>Sprache</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Häufigkeit des Angebots</i>	<i>Jedes Wintersemester</i>

**Modul 30-4 Betrieblicher Studienabschnitt IV
(für Studierende der Dualen Studienvariante)**

<i>Modultitel</i>	<i>Betrieblicher Studienabschnitt IV</i>
<i>Modulnummer</i>	<i>30-4</i>
<i>Studiengang</i>	<i>Informatik (B.Sc.), Duale Studienvariante</i>
<i>Verwendbarkeit des Moduls</i>	
<i>Dauer des Moduls</i>	<i>10 Wochen</i>
<i>Empfohlenes Semester im Studienverlauf</i>	<i>4. Semester</i>
<i>Art des Moduls</i>	<i>Pflichtmodul (für Studierende der Dualen Studienvariante)</i>
<i>ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)</i>	<i>8 CP/240 h</i>
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</i>	<i>Keine</i>

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Praxisbericht (Bearbeitungszeit 10 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Im vierten Betrieblichen Studienabschnitt können die Studierenden betriebliche Aufgaben oder Projekte weitgehend eigenständig auch innerhalb eines Teams übernehmen und sich am zukünftig angestrebten Berufsfeld orientieren.</p> <p>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Aufgaben oder Projekte, die für den Studiengang Informatik besonders geeignet sind, übernehmen und weitgehend eigenständig lösen und einen Bezug zu ihren bisher erworbenen theoretischen Kompetenzen herstellen, • betriebliche Aufgabenstellungen oder Projekte sowie deren Lösungswege mit theoretischem und methodischem Wissen begründen und unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Arbeitens beschreiben, begründen und präsentieren, • im Team lösungsorientiert zusammenarbeiten und eigenes Konfliktverhalten erkennen, • sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern fachlich austauschen und ihre Vorgehensweisen begründen. Ferner können sie sozial und kulturell geprägte Rollen wahrnehmen und unterscheiden sowie gesellschaftsrelevante Aspekte aufzeigen. <p>Inhaltlich haben sie den Theorie-Praxis-Transfer z. B. im Software Engineering Design, Netzwerke oder der IT Security vertieft.</p>
Inhalte des Moduls	Betrieblicher Studienabschnitt IV
Lehrformen des Moduls	Praxisphase
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester

**Modul 30-5 Betrieblicher Studienabschnitt V
(für Studierende der Dualen Studienvariante)**

Modultitel	Betrieblicher Studienabschnitt V
Modulnummer	30-5
Studiengang	Informatik (B.Sc.), Duale Studienvariante
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	5 Wochen
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul (für Studierende der Dualen Studienvariante)

<i>ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)</i>	<i>5 CP/150 h</i>
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</i>	<i>Keine</i>
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung</i>	<i>Keine</i>
<i>Modulprüfung</i>	<i>Praxisbericht (Bearbeitungszeit 5 Wochen) mit Präsentation (mindestens 15, höchstens 20 Minuten)</i>
<i>Lernergebnisse und Kompetenzen</i>	<p><i>Im fünften Betrieblichen Studienabschnitt können die Studierenden Lösungsansätze für betriebliche Aufgaben oder Projekte eigenständig oder im Team entwickeln, die sich am Berufsfeld Informatik orientieren.</i></p> <p><i>Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• Lösungsansätze für Aufgaben und Projekte im Bereich der Informatik eigenständig entwickeln und umsetzen,</i> <i>• betriebliche Aufgabenstellungen oder Projekte sowie deren Lösungswege mit theoretischem und methodischem Wissen auch im Team erarbeiten und unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Arbeitens beschreiben, begründen und präsentieren,</i> <i>• im Team lösungsorientiert zusammenarbeiten und eigenes Konfliktverhalten erkennen und Unstimmigkeiten professionell begegnen und diese klären,</i> <i>• Lösungswege können Sie mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern fachlich und sachbezogen diskutieren und methodisch begründen,</i> <i>• andere Sichtweisen verstehen und reflektieren,</i> <i>• sozial und kulturell geprägte Rollen einschätzen und reflektieren sowie gesellschaftsrelevante und verantwortungsethische Aspekte aufzeigen.</i> <p><i>Inhaltlich haben sie den Theorie-Praxis-Transfer z. B. an einer Aufgabenstellung eines Wahlpflichtmoduls vertieft.</i></p>
<i>Inhalte des Moduls</i>	<i>Betrieblicher Studienabschnitt V</i>
<i>Lehrformen des Moduls</i>	<i>Praxisphase</i>
<i>Sprache</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Häufigkeit des Angebots</i>	<i>Jedes Wintersemester</i>

“

32. Die „Anlage 4: Diploma Supplement“ wird zur „Anlage 4a: Diploma Supplement für Studierende der Allgemeinen Studienvariante Informatik (B.Sc.)“ und der Punkt 4.2 Programme learning outcomes wird wie folgt geändert:

- a. Vor dem Titel Knowledge Broadening wird die Ziffer „(2)“ durch „(1)“ ersetzt.
- b. Unter (6) Scientific self-image wird die Ziffer „6“ durch die Ziffer „7“ ersetzt und nach dem Wort "professionalism" wird das Satzzeichen „:“ neu eingefügt.

33. Nach der Anlage 4 Diploma Supplement wird als Anlage 4b neu eingefügt:



DIPLOMA SUPPLEMENT

Für Studierende der Dualen Studienvariante
– Anlage 4b zur Prüfungsordnung –

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

<<Nachname>>, <<Vorname>>

1.3 Date, Place, Country of Birth

<<TT. MMMM YYYY>>, <<Geburtsort>>, <<Geburtsland>>

1.4 Student ID Number or Code

<<Matrikel-Nummer>>

2. INFORMATION IDENTIFYING QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification / Title conferred (in original language)

Informatik – dual (Bachelor of Science)

2.2 Main Field(s) of Study for the qualification

Computer Science - dual (B.Sc.)

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Frankfurt University of Applied Sciences
Faculty of Computer Science and Engineering
University of Applied Sciences, State Institution

2.4 Name and status of institution Administering Studies (in original language)

See 2.3

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German (150 credit points [ECTS]) / English (60 credit points [ECTS])

3. INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

First level degree (3 years) with Bachelor-Thesis

3.2 Official duration of programme in credits and years

3 years = 6 semesters, 210 Credit Points (ECTS)

3.3 Access Requirement(s)

General or specialized Higher Education Entrance Qualification (HEEQ), cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent

Cooperation agreement with cooperating company

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Full time and intensive study

4.2 Programme learning outcomes

Graduates of the B. Sc. in Computer Science are able to apply scientific methods and findings to the design and implementation of comprehensive information systems, to the conception of modern computer science processes and their implementation with suitable tools, as well as to consulting and support in information technology issues.

The graduates can accompany information technology issues throughout the entire life cycle - from the initial idea to implementation and maintenance.

(1) Knowledge Broadening:

The graduates have a broad basic knowledge of computer science (theoretical computer science, practical computer science and technical computer science), which covers the interaction of mathematical, information-theoretical as well as engineering and business management theories and practical application.

(2) Knowledge Deepening:

The graduates have a critical understanding of the mathematical, IT and engineering fundamentals as well as of the business requirements and framework conditions. They know and master the instruments of software engineering, self- and project management as well as information procurement and processing. They know and master the necessary computer-aided tools. They are able to formulate requirements, problems and results of their work in German and English and to communicate them by means of presentation techniques.

The acquired methods qualify the graduates for the desired professional fields of activity (design and realization of extensive

information systems, conception of modern computer science procedures and their implementation with suitable tools, consulting and support in information technology questions). They know the basics of related fields and incorporate this knowledge into their work; in particular, they are aware of the economic effects of their work.

(3) Knowledge Understanding:

Based on the requirements, the students can define necessary properties of the software or system artifact, compare variants, discuss and weigh them with regard to the overall property. In particular, they also know basic trade-offs and impossibility results (e. g. CAP Theorem or hold problem).

(4) Use and Transfer:

The students can assess the requirements of a software or system artifact, develop solutions for the design and independently convert them into a concrete software or system artifact. The graduates have applied and deepened their knowledge of software development in various projects. On this basis they can derive open questions and develop new approaches based on the current state of research.

(5) Scientific Innovation:

Graduates are able to assess the requirements of a technical task, develop solutions and implement them independently. They can derive open questions and develop new approaches based on the current state of research. In the course of project work they have learned to document and present their results and to justify them to a professional audience.

(6) Communication and Cooperation:

The graduates can describe their chosen software development process, the chosen architecture decisions and the designed artifact, structure and discuss the results of this process and justify their choice. Within the framework of projects, they communicate and cooperate with contacts from industry, administration or research. Graduates understand the wishes and expectations of clients and are able to formulate their own requirements and present their own achievements. The graduates thus have both the interpersonal competence of working in a team with experts from their own discipline and the interdisciplinary competence of teamwork.

(7) Scientific self-image / professionalism:

The graduates recognise the requirements of the company and its customers or the scientific process (ethos), understand their roles in the division of labour system and complete them flexibly and competently. They are prepared to assume project or leadership responsibility. Through the insight they have gained in their specialist discipline and in an interdisciplinary manner, they are particularly prepared to request in-depth specialist expertise and to integrate it into their tasks; they thus possess the corresponding systemic competencies that are relevant in the field of computer science. The graduates recognize and reflect on the professional requirements placed on them as well as their professional responsibility for people and society against the background of a humanistic view of man in accordance with the ethical guidelines of the Gesellschaft für Informatik. This concerns concrete, practical requirements in the everyday life of a computer scientist as well as the increased responsibility as a member of the discipline - with the increasing importance of the discipline of computer science for society as a whole - of the following disciplines.

As future Master's or doctoral students, they are able to integrate themselves as members of the scientific community.

Dual study:

An essential part of the dual course of studies is a systematic and continuous transfer of theoretical knowledge into practice. Besides the shared goals regarding the competencies listed above, graduates of the dual course of studies regularly apply the knowledge, skills and abilities they acquire at the university in their industry-specific working environment – throughout their entire degree program. During the first five semesters, they spend five stages of study in their respective companies, carrying out occupational activities. Through this continuous and well-structured combination of academic content and practical input during the entire course of studies, graduates experience, deepen and reflect upon the transfer of theory into practice.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Transcript of records" and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

See general grading scheme cf. Sec. 8.6

Grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide: The calculation only takes place if the reference group consists of at least 50 graduates.

4.5 Overall Classification of the qualification (in original language)

Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung errechnet sich aus der Summe der Produkte der Noten der einzelnen Module 1 bis 29 mit ihren Gewichtungsfaktoren gemäß der Modulübersicht.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Bachelor: Qualifies to apply for admission for Master programmes

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The degree entitles the holder to computer science functions in companies and private and state institutions.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

60 CP of the programme are taught in English (semesters 3 and 4)

The programme includes 900 h practical placement (30 Credits) in a cooperating company (five stages of study). Also the practical phase and the Bachelor's thesis in the sixth semester are completed at the cooperating company.

6.2 Further information sources

On the institution: <https://www.frankfurt-university.de/en/>

On the programme: <https://www.frankfurt-university.de/en/studies/bachelor-programs/computer-science-b-sc/for-prospective-students/>

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

Degree issued: ...

Certificate issued: ...

Transcript of records issued: ...

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The Information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM1

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

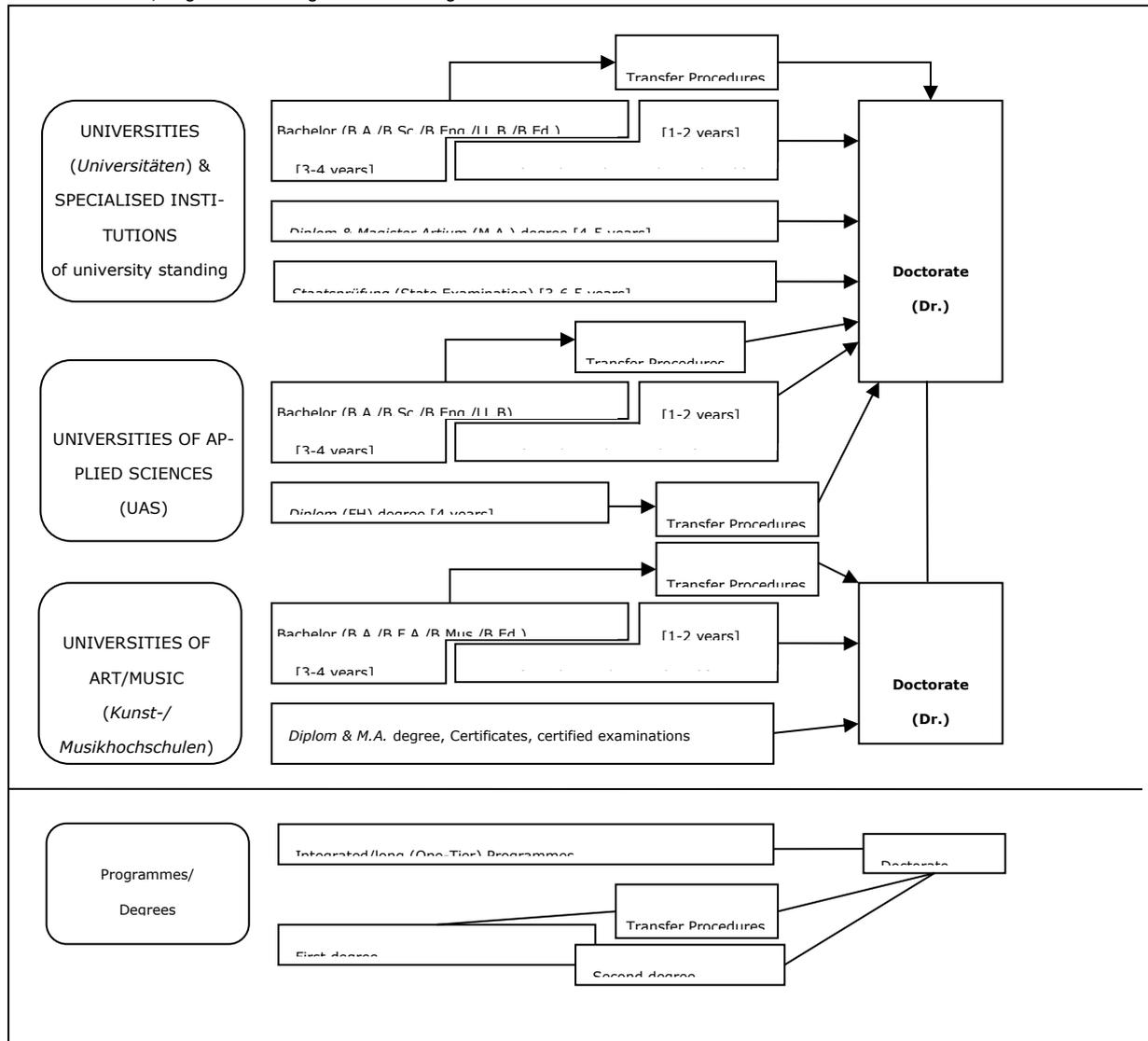
Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- Universitäten (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 Credit Points corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a Arbeit requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a Arbeit requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a Arbeit (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study

programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend"

(4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission at Fachhochschulen (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. Meister/Meisterin im Handwerk, Industrie-meister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Vocationally qualified applicants can obtain a Fachgebundene Hochschulreife after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;

Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0

Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

German information office of the Länder in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org

Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

"Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong

Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^{vii} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

34. Als Anlage 5 wird neu eingefügt:

Studienvertrag für Studierende der Dualen Studienvariante (Muster)

– Anlage 5 zur Prüfungsordnung –

Studienvertrag für die Duale Studienvariante des Bachelor-Studiengangs Informatik der
Frankfurt University of Applied Sciences Studienbeginn WS _____

zwischen

– im Folgenden „**Unternehmen**“ genannt –

und

geb. am

in

wohnhaft in

Tel.-Nr.

E-Mail

– im Folgenden „**Studierende/r**“ genannt -

wird folgende Vereinbarung zum Studium nach der jeweils gültigen Prüfungsordnung des Studiengangs Informatik getroffen.

Präambel

Die Duale Studienvariante des Bachelor-Studiengangs Informatik stellt eine Studienvariante dar, in der Studierende in Verbindung mit einem Unternehmen das Studium absolvieren. Die Bedeutung liegt in der Verbindung von Hochschulstudium und Berufspraxis, die es Studienberechtigten ermöglicht, ihr Studium in ihr betriebliches Umfeld zu integrieren. In dieser Studienvariante absolvieren die Studierenden die Praxisphase in insgesamt fünf Blöcken untergliedert als Betriebliche Studienabschnitte gemäß der Prüfungsordnung im Unternehmen und führen dort auch die Praxisphase und die Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) durch. Die Integration zielt darauf, sowohl dem Studium als auch der Berufstätigkeit effizienzsteigernde Impulse zu geben. Damit wird ein Beitrag zur Innovation des Hochschulstudiums in Deutschland geleistet und auf die Vielfalt der Studierenden eingegangen.

§ 1 Gegenstand und Dauer des Vertrages/Studienzeit

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist das gesamte Studium der Dualen Studienvariante des Bachelor-Studiengangs Informatik, welches nach der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Informatik des Fachbereichs 2 der Frankfurt University of Applied Sciences vorgesehen ist.
- (2) Dieser Vertrag beginnt am XX.XX.XXXX und endet mit Abschluss des Studiums. Etwaige Vertragsverlängerungen ergeben sich aus § 1 Absatz 4 und Absatz 5 des Vertrages.
- (3) Das Studium zur Erlangung des berufsqualifizierenden Bachelor-Abschlusses dauert sechs Semester. Das Studium beginnt mit dem WS XXXX und endet mit dem Schluss des SoSe XXXX.
- (4) Kann das Studium aus Gründen, die die/der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern abgeschlossen werden, so verlängert sich dieser Vertrag entsprechend.
- (5) Besteht die/der Studierende die Abschlussprüfung gemäß der Prüfungsordnung nicht, so verlängert sich das Vertragsverhältnis auf ihr/sein Verlangen bis zur nächsten Wiederholungsprüfung. Besteht die/der Studierende die zulässige(n) Wiederholungsprüfung(en) nicht, so verlängert sich das Vertragsverhältnis bis zu einer Studiendauer von maximal acht Semestern. Die Vertragsparteien können individuell eine Vertragsdauer von mehr als acht Semestern vereinbaren.

§ 2 Pflichten des Unternehmens

- (1) Das Unternehmen verpflichtet sich:
 - dafür zu sorgen, dass der/dem Studierenden in den Betrieblichen Studienabschnitten Kenntnisse, Fertigkeiten und berufliche Erfahrungen vermittelt werden, die zum Erreichen der in der Prüfungsordnung festgelegten Studienziele erforderlich sind.
 - geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Betreuung der Betrieblichen Studienabschnitte zu beauftragen und der Frankfurt University of Applied Sciences zu benennen.
- (2) Die Betrieblichen Studienabschnitte gemäß der Prüfungsordnung werden in der Regel in der Betriebsstätte des Unternehmens durchgeführt. Ausnahmen sind möglich, soweit sie dem Erreichen des Studienzieles dienlich sind.
- (3) Das Unternehmen stellt die Studierende/den Studierenden für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie für die ergänzenden Studienmaßnahmen des Bachelor-Studiengangs Informatik an der Frankfurt University of Applied Sciences frei.
- (4) Die/der Studierende hat im Jahresmittel mindestens eine Vergütung in Höhe des geltenden Bafög-Regelbedarfs ggf. zuzüglich Sozialversicherung zur Vergütung, damit sie/er sich ausreichend intensiv dem Studium widmen kann.

§ 3 Pflichten der/des Studierenden

- (1) Die/der Studierende hat die Kenntnisse, Fertigkeiten und beruflichen Erfahrungen zu erwerben, die erforderlich sind, um das Studienziel in der vorgesehenen Studienzeit zu erreichen.
- (2) Sie/er verpflichtet sich insbesondere:
 - die im Rahmen ihres/seines Studiums übertragenen Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft auszuführen.
 - an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiengangs teilzunehmen.
 - den Weisungen zu folgen, die ihr/ihm im Rahmen des Studiums von weisungsberechtigten Personen erteilt werden.
 - die für die jeweilige betriebliche Studienstätte geltende Ordnung zu beachten.

- Studienmittel, Werkzeuge, Maschinen und sonstige Einrichtungen pfleglich zu behandeln und sie nur zu den ihr/ihm übertragenen Arbeiten zu verwenden.
 - über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Vertragspartnerin/des Vertragspartners der anderen Vertragspartei auch nach ihrem/seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen Stillschweigen zu bewahren.
 - das Unternehmen unter Angabe von Gründen unverzüglich zu benachrichtigen
 - o beim Fernbleiben vom Betrieb innerhalb der Betrieblichen Studienabschnitte,
 - o beim Fernbleiben von Lehrveranstaltungen oder sonstigen Studienveranstaltungen sowohl während der theoretischen Studienphasen an der Frankfurt University of Applied Sciences als auch während der, Betrieblichen Studienabschnitte.
 - bei Krankheit ist dem Unternehmen spätestens am dritten Krankheitstag eine ärztliche Bescheinigung zuzusenden, auch während der theoretischen Studienphase.
 - die im Studiengang erbrachten Leistungen in regelmäßigen Abständen dem Unternehmen mitzuteilen sowie Gespräche über den Fortgang des Studiums zu führen.
- (3) Die wöchentliche Arbeitszeit in den Betrieblichen Studienabschnitten richtet sich nach den derzeit gültigen Arbeitszeitregelungen des Unternehmens.

§ 4 Urlaub

Gegebenenfalls zustehender Urlaub wird im Rahmen der Betrieblichen Studienabschnitte genommen. Im Bedarfsfall können bis zu 50% – inklusive Schließzeiten der Frankfurt University of Applied Sciences – der Urlaubstage auf die Studienphase angerechnet werden.

§ 5 Kündigung

- (1) Während der ersten sechs Monate (Probezeit) kann das Vertragsverhältnis von beiden Seiten jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Wochen zum Monatsende ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.
- (2) Nach der Probezeit kann das Vertragsverhältnis nur gekündigt werden,
 - von jeder Vertragspartei aus einem wichtigen Grund. Einer Kündigungsfrist bedarf es nicht.
 - von der/dem Studierenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende, wenn sie/er das Studium aufgeben oder sich für eine andere Tätigkeit ausbilden lassen will.
- (3) Die Kündigung muss schriftlich gegenüber der anderen Vertragspartei erfolgen. Im Falle des Absatzes 2 sind die Kündigungsgründe anzugeben.
- (4) Eine Kündigung aus einem wichtigen Grund ist unwirksam, wenn die ihr zu Grunde liegenden Tatsachen der/dem zur Kündigung Berechtigten länger als zwei Wochen bekannt sind.
- (5) Wird das Vertragsverhältnis von der/dem Studierenden vorzeitig gelöst, so kann das Unternehmen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Schadenersatz verlangen, wenn die andere Vertragspartei den Grund für die Auflösung zu vertreten hat.

§ 6 Zeugnis über die im Unternehmen absolvierten Betrieblichen Studienabschnitte

Das Unternehmen stellt der/dem Studierenden bei Beendigung des Studiums ein Zeugnis über die im Unternehmen absolvierten Betrieblichen Studienabschnitte aus. Es muss Angaben enthalten über die Art der erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und beruflichen Erfahrungen der/des Studierenden, auf Verlangen der/des Studierenden auch Angaben über Führung und Leistung.

§ 7 Schlussbestimmungen

- (1) Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Informatik der Frankfurt University of Applied Sciences ist Bestandteil dieses Vertrages und wird von den Vertragsparteien anerkannt.
- (2) Soweit dieser Vertrag keine abweichenden Bestimmungen enthält, gelten ergänzend die gesetzlichen Bestimmungen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Änderungen des Vertrages sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.
- (4) Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis sind innerhalb von drei Monaten nach Fälligkeit geltend zu machen. Ansprüche, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden, sind ausgeschlossen, es sei denn, dass die/der Studierende durch unverschuldete Umstände nicht in der Lage war, diese Frist einzuhalten.
- (5) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, unverzüglich die unwirksame Bestimmung durch eine zulässige wirksame Vereinbarung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt.
- (6) Dieser Studienvertrag wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen ausgestellt und von den Vertragsschließenden eigenhändig unterschrieben. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Für das Unternehmen

.....
Studierende/r

Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. April 2023 zum Sommersemester 2023 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den _____

Professor Dr. Hektor Hebert

Der Dekan des Fachbereichs 2:

Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering

Frankfurt University of Applied Sciences